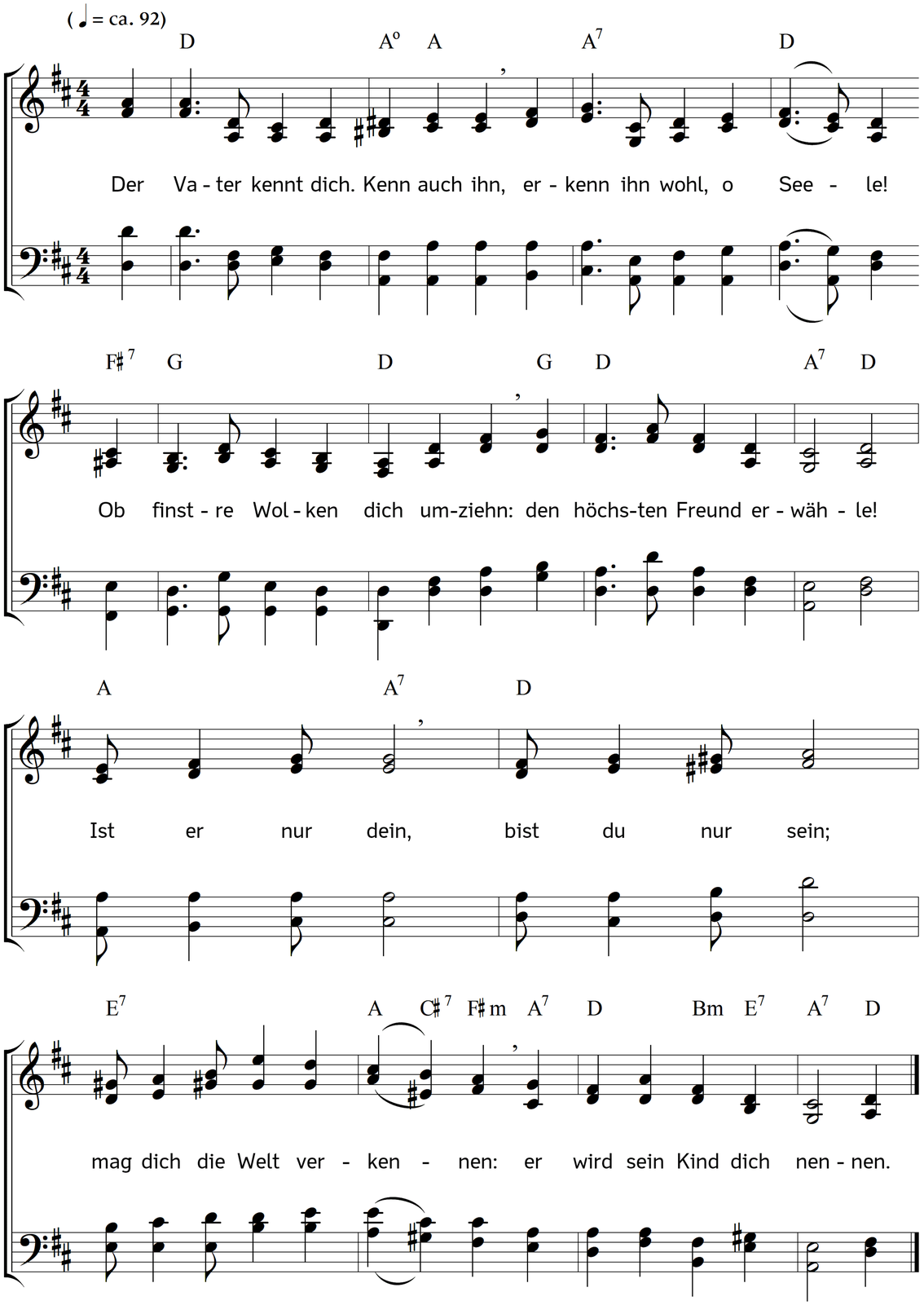
DER VATER KENNT DICH. KENN AUCH IHN



2. Der Vater kennt dich. Sei dein Schmerz
in deiner Brust verborgen:
es weiß um ihn das Vaterherz;
ihm klage deine Sorgen.
Zu Gott empor!
Vernimmt kein Ohr,
o Christ, dein banges Sehnen:
dein Vater zählt die Tränen.

3. Der Vater kennt dich. Deine Kraft,
dein Heil hat er ermessen.
Der selbst den Würmern Freude schafft,
der sollte dein vergessen?
Nicht wähne fern
die Hand des Herrn!
Wenn Hilf und Lust dir frommen,
wird seine Hilfe kommen.

4. Der Vater kennt dich. Lass die Macht
der Sünde nie dich beugen!
Gott schaut dich, wo kein Richter wacht.
Verehre diesen Zeugen!
Ihn täuscht kein Lug,
kein Frevler-Trug.
Was Nächte dicht umgeben,
muss einst ins Licht sich heben.

5. Der Vater kennt dich. Segnest du
geheim die Armen, Kranken?
Verklärst du einsam deine Ruh
durch himmlische Gedanken?
Dich sieht der Geist,
der Vater heißt.
Kein stilles Tun, kein Sinnen
kann seinem Aug entrinnen.

6. Der Vater kennt dich. Sei die Bahn
der Zukunft nicht verkündet!
Des lieben Vaters Blicke sahn,
was hier kein Aug ergründet.
Mit frommer Scheu
sei ihm getreu!
Der ewgen Liebe Flügel
trägt dich auf Zions Hügel!

Text: Wilhelm Nicolaus Freudentheil. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1570/